



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 08.05.2024

Niederschrift

26. Ortsbeiratssitzung Umstadt vom 29.04.2024

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Klaus Mahla

stellvertretender Ortsvorsteher

Herr Rüdiger Funck

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Karl Werner Storck

Ortsbeiratsmitglied

Herr Martin Kleine

Herr Marius Münch

Herr Norbert Seipel

Herr Dr. Günther Weise

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Erste Stadträtin

Frau Erste Stadträtin Miriam Mohr

Magistrat

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Stadtverordnete/r

Herr Stefan Bock

Frau Dr. Margarete Sauer

Seniorenbeirat

Herr Dr. Peter Ditter

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Frau Janina Holzapfel

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

22:00 Uhr

Tagesordnung:

26. Ortsbeiratssitzung Umstadt am 29.04.2024

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bericht aus dem Magistrat
4. Bericht des Ortsvorstehers
5. Erlaubnis zur Durchführung städtischer Veranstaltungen in Bezug auf den §29 Abs. 2 StVO
Vorlage: 150/0158/2024
6. Baugebiet "Gewerbegebiet West" - Anordnung der Umlegung
Vorlage: 210/0252/2024
7. Abgeschlossene Pflegemaßnahmen Winter 2023/2024 im Stadtgebiet Groß-Umstadt
Vorlage: 220/0073/2024
8. Realisierung einer Hundewiese, Antrag der BVG-Fraktion vom 02.02.2023
Vorlage: 220/0068/2024
9. Sanierung Freibad Groß-Umstadt - Sachstandsbericht Februar 2024
Vorlage: 230/0082/2024
10. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Ortsvorsteher Mahla begrüßt die anwesenden Mandatsträger und Gäste.
Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht mit Schreiben vom 19.04.2024
Es sind 8 Ortsbeiratsmitglieder anwesend, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.

Abstimmungsergebnis:

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 25. Sitzung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zu TOP 3 Bericht aus dem Magistrat

Stadträtin Mohr berichtet:

1. Außengastronomie: Der Magistrat hat die Flächen neu aufgeteilt, sie orientieren sich an der Fläche im Innenbereich der Gaststätten.
2. Verkehrszählungen: Im Bereich der Innenstadt werden zurzeit Verkehrszählungen durch Hessenmobil durchgeführt.
3. Kreiskrankenhaus: Am 19.06.24 wird es eine Info-Veranstaltung für Anwohner geben.
4. W. Liebknecht-Straße: Es gab neue Vorfälle, nun soll ein runder Tisch stattfinden, um die Problematik zu besprechen.

Abstimmungsergebnis:

Zu TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers

Seniorenachmittag 2024:

Die Rückmeldungen von den Gästen sind durchweg positiv. Die gleiche Einschätzung hat auch Peter Ditter vom Seniorenbeirat. Probleme gab es im Vorfeld bei der Einweisung in die Technik und bzgl. der Anwesenheit des Hausmeisters, der entgegen der Absprachen mit der Stadtverwaltung und den Angaben auf dem Antrag zur Nutzung der Stadthalle nur auf Abruf zur Verfügung stand.

Herr Weise bittet die Stadtverwaltung nochmals davon Kenntnis zu nehmen, dass es sich bei dem Seniorennachmittag um eine städtische Veranstaltung handelt, die von

Freiwilligen vorbereitet und durchgeführt wird. Die Unterstützung müsse deshalb entsprechend gewährleistet sein.

Die Rückmeldung der Mitglieder des Ortsbeirats in der Sitzung ergibt folgendes Bild:

Positiv:

- Programm, Zeitplan wurde gut eingehalten
- Fahrdienst
- Absprachen und Zusammenarbeit mit Frau Walther
- Motivation der freiwilligen Helfer und Mitglieder des Ortsbeirats

Negativ/verbesserungsbedürftig:

- Anwesenheit des Hausmeisters / Einweisung in die Technik > Die Absprachen müssen durch die Stadtverwaltung eingehalten werden
- Technik: keine Mikros für einen Auftritt mit Gesang vorhanden
- Unzureichende Ausstattung der Stadthalle mit Geschirr, Kaffeekannen, Servierwagen
- Die Akustik im hinteren Hallenteil war nicht ausreichend
- Organisation / Absprachen bei der Bewirtung

Die Gesamtabrechnung liegt bis zur Sitzung noch nicht vor. Ortsvorsteher Mahla wird in der nächsten Sitzung darüber berichten.

Radwegekonzept:

Der Ortsbeirat hatte eine AG zur Umsetzung von Maßnahmen vorgeschlagen. Bis heute gibt es hierzu keine Rückmeldung aus der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

**Zu TOP 5 Erlaubnis zur Durchführung städtischer Veranstaltungen in Bezug auf den §29 Abs. 2 StVO
Vorlage: 150/0158/2024**

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stellt hiermit den Antrag auf Erlaubnis zur Durchführung der städtischen Veranstaltungen

- Johannesfest (São João)
- Jazzparade
- Umstädter Bauernmarkt
- Umstädter Winzerfest
- Festzug am Winzerfestsonntag

im Sinne des §29 Abs. 2 StVO an die Straßenverkehrsbehörde Groß-Umstadt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 **Baugebiet "Gewerbegebiet West" - Anordnung der Umlegung**
Vorlage: 210/0252/2024

Der Ortsbeirat empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund des § 46 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 6) die Anordnung der Umlegung für das Gebiet „**Gewerbegebiet West**“ zum Zweck der Verwirklichung des im Entwurf vorliegenden Bebauungsplanes „**Gewerbegebiet West**“

Als Umlegungsstelle wird der Magistrat eingesetzt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 7 **Abgeschlossene Pflegemaßnahmen Winter 2023/2024 im Stadt-**
gebiet Groß-Umstadt
Vorlage: 220/0073/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Inhalt der Mitteilung

Im Winter 2023/2024 wurden im gesamten Stadtgebiet Pflegemaßnahmen an Feldgehölzen und Gräben durchgeführt sowie Durchlässe geräumt und notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen abgewickelt.

Den Ortslandwirten wurde erneut die Möglichkeit gegeben aus Ihrer Sicht notwendige Maßnahmen für die Landschaftspflege an Wirtschaftswegen und Gräben zu benennen und in einer Karte zu verorten. Dies wurde von allen Ortslandwirten angenommen. Teilweise fanden hierzu gemeinsame Begehungen mit den entsprechenden Landwirten vor Ort statt. Zusätzlich wurden eingehende Hinweise zu notwendigen Rückschnittmaßnahmen aus der Bevölkerung aufgenommen.

Einen Teil der Pflegemaßnahmen an Feldgehölzen entlang von Wegen konnte durch den Bauhof abgedeckt werden. Hierbei erfolgten u.a. Rückschnittmaßnahmen entlang von Radwegen, Zufahrtswegen zu Aussiedlerhöfen und das Freischneiden des Lichtraumprofils an verschiedenen Feldwegen. In den verschiedenen Gemarkungen

erfolgten auch Rückschnittmaßnahmen durch die externe Fachfirma Rauck Landschaftspflege GmbH aus Otzberg aufgrund der Kapazität des Bauhofes sowie fehlender, geeigneter fachtechnischen Maschinen. Außerdem wurden weitere Verkehrssicherungsmaßnahmen durch den Wasserverband Gersprenzgebiet an Gewässern und durch Hessen Forst im Wald durchgeführt.

Um den Durchfluss in Gräben und Gewässern an vielen Stellen wiederherzustellen bzw. zu erhalten und so Starkregen- und Hochwasserrisiko zu senken, wurden erneut Durchlässe durch den Bauhof ausgebaggert und das Material entsprechend entsorgt. Eine Vielzahl an geplanten Maßnahmen konnte nicht ausgeführt werden, weil die außergewöhnliche Bodenfeuchtigkeit über den Winter sowie die bestehende defizitäre Haushaltslage eine externe Beauftragung in der kurzen Frostperiode nur begrenzt möglich machte und die Kapazität des Bauhofes stark begrenzt ist.

Die Kosten für die notwendigen Pflegemaßnahmen werden dem Kostenträger 4900 Naturschutz und Landschaftspflege zugeordnet, der für das Haushaltsjahr 2023 schnell ausgeschöpft war. Dies ist u.a. auf die starke Trockenheit in den vorherigen Jahren zurückzuführen, die zum Absterben vieler Gehölze geführt hat bzw. zu vermehrtem Totholzanteil sowie das über viele Jahre unterlassene Durchführen von Maßnahmen in vielen Bereichen. Eine regelmäßige umfängliche Pflege, wäre aus ökologischen und umwelttechnischen Gesichtspunkten wesentlich sinnvoller und langfristig effizienter. Dies umfasst z.B. das abschnittsweise „Auf den Stock setzen“ von Gehölzen wie auch die abschnittsweise Unterhaltung der Gräben und Durchlässe im gesamten Gemarkungsgebiet mit systematischem Vorgehen. Um künftig die notwendigen Pflegemaßnahmen durchführen zu können, sollte für die Haushaltsmittelanmeldung 2025 eine weitere Anpassung bzw. eine Erhöhung der Ansätze erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 8 Realisierung einer Hundewiese, Antrag der BVG-Fraktion vom
02.02.2023
Vorlage: 220/0068/2024**

Herr Funck, aus dessen Fraktion der Antrag stammt, empfiehlt mit Hinweis auf den ursprünglichen Antrag der BVG, den Tagesordnungspunkt zurück zu verweisen an den Magistrat, weil der Antrag falsch verstanden worden sei.

Der Ortsbeirat folgt diesem Vorschlag.

Ortsvorsteher Mahla möchte zudem wissen, welche anderen 24 Grundstücke noch geprüft wurden und warum diese nicht in Frage kommen sollen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt aufgrund der umfangreichen Prüfungen der Verwaltung die Überlegungen zu einer Hundewiese nicht weiter zu verfolgen.

Folgende Aspekte führen zu dieser Empfehlung:

- Nur eine Fläche bedingt geeignet
- Bei geeigneter Fläche ist die Pietät zu beachten
- Steuerung der Nutzung schwierig rechtlich zu regeln
- Folgekosten entstehen
- Auftrag der Haushaltskonsolidierung wird nicht entsprochen
- Zeitraum der Leinenpflicht ist auf 5-6 Monate begrenzt, Schleppleinen sind erlaubt
- Hundeverein und Hundesportmöglichkeiten vorhanden
- Keine gesetzliche Pflichtaufgabe der Kommune
- Arbeitskapazität der Fachabteilung ausgereizt

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 9 Sanierung Freibad Groß-Umstadt - Sachstandsbericht Februar 2024

Vorlage: 230/0082/2024

Stadträtin Mohr berichtet, dass mit der Fertigstellung zum Dez. 2024 gerechnet wird bei Mehrkosten von ca. 247.000 €.

Inhalt der Mitteilung

Sachstandsbericht Februar 2024 mit Fotodokumentation siehe ANLAGE

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Klaus Dummel berichtet von der Hauptversammlung der Siedlergemeinschaft der GHS. Die Stadtverwaltung solle prüfen, ob in der Hans-Kudlich-Straße eine Tempo 30 - Zone eingerichtet werden kann. Es halten sich dort im Bereich der Bushaltestelle viele Schüler der Ernst-Reuter-Schule auf, dies stelle eine Gefahrensituation dar. Zudem sollte zeitnah eine Geschwindigkeitsanzeige aufgestellt werden.

Martin Kleine bittet die Verwaltung darum, die Inhalte des „Willkommenspakets“ für Eltern Neugeborener zu aktualisieren. Zudem sei es vorgekommen, dass es bis zu 5 Wochen dauert, bis Geburtsurkunden ausgestellt würde, was für Eltern zu Problemen bei Behördengängen führen könne.

Ortsvorsteher Mahla schließt die Sitzung um 21:22Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Klaus Mahla Miriam Mohr

Klaus Mahla
Schriftführung